



ROBERT KOCH, M.D.—PHOTOGRAPHED BY LOESCHER & PETSCH, BERLIN.

**Der deutsche
Wissenschaftler Robert
Koch wurde am 11.
Dezember 1843 in
Clausthal-Zellerfeld in
der Familie von Herman
und Matilda Henrietta
Koch geboren. War das
dritte von dreizehn
Kindern.**



www.alamy.com - BX70PC

Vater - Bergbauingenieur Herman Koch, arbeitete in der Verwaltung von lokalen Minen. Mutter, Juliana Matilda Henrietta Koch, geborene Bivend ist die Tochter eines hochrangigen Beamten von Henry Andreas Bivend, Oberinspektor des hannoverschen Königreichs. Er war es, der in dem wissbegierigen Enkel das Zeug des Forschers sah. Seit seiner Kindheit, angeregt durch seinen Großvater für seine Mutter und Onkel - Amateur-Naturforscher, interessierte er sich für die Natur.



Im Jahre 1848, bevor ich 5 Jahre alt war, ging ich in eine örtliche Grundschule. Zu dieser Zeit wusste ich schon, wie man liest und schreibt. Nach dem Abitur besuchte Robert Koch 1851 das Gymnasium Clausthal, wo er nach vier Jahren zum besten Schüler der Klasse wurde.



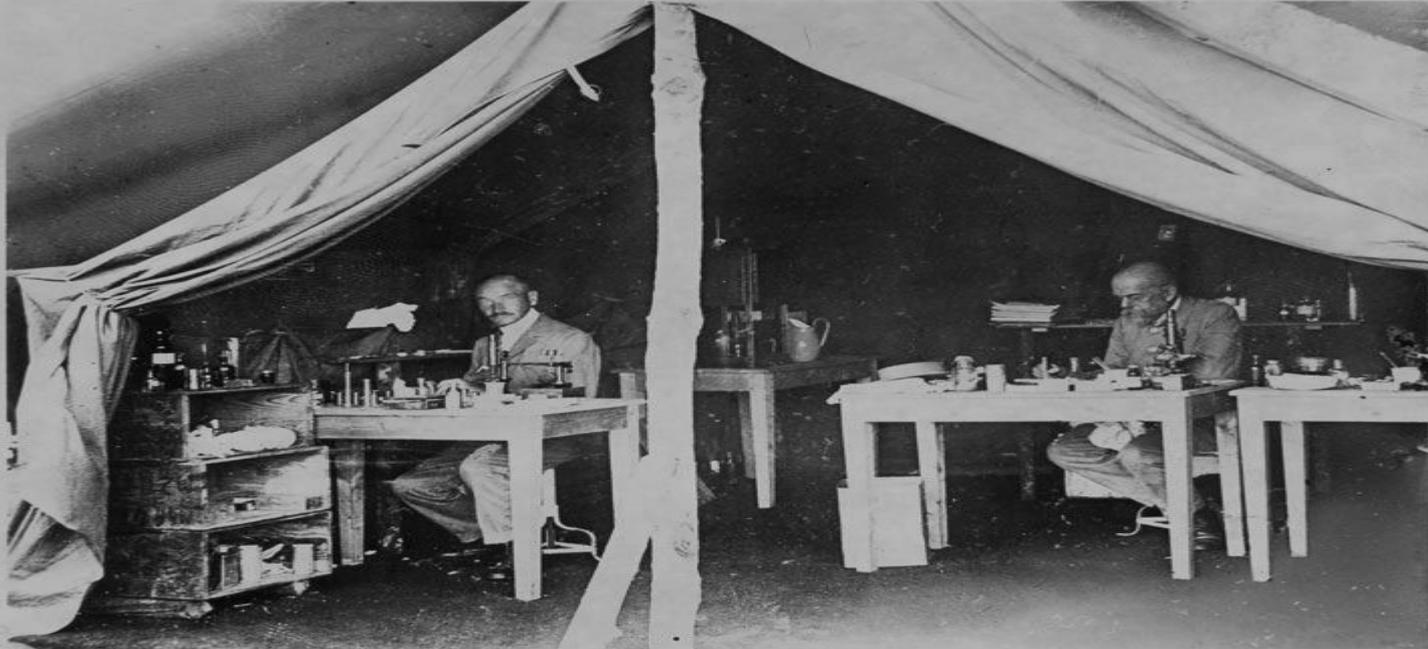
Im Jahr 1862 absolvierte Koch das Gymnasium und betrat die berühmte Universität Göttingen mit eigenen wissenschaftlichen Traditionen. Dort studiert er Physik, Botanik und dann Medizin. Eine große Rolle bei der Gestaltung des Interesses des zukünftigen großen Wissenschaftlers für die wissenschaftliche Forschung spielten viele seiner Hochschullehrer, darunter der Anatom Jacob Henle, der Physiologe Georg Meissner und der Kliniker Carl Hesse. Es war ihre Teilnahme an den Diskussionen über die Mikroben und die Art der verschiedenen Krankheiten, die das Interesse an diesem Problem für den jungen Koch weckten.



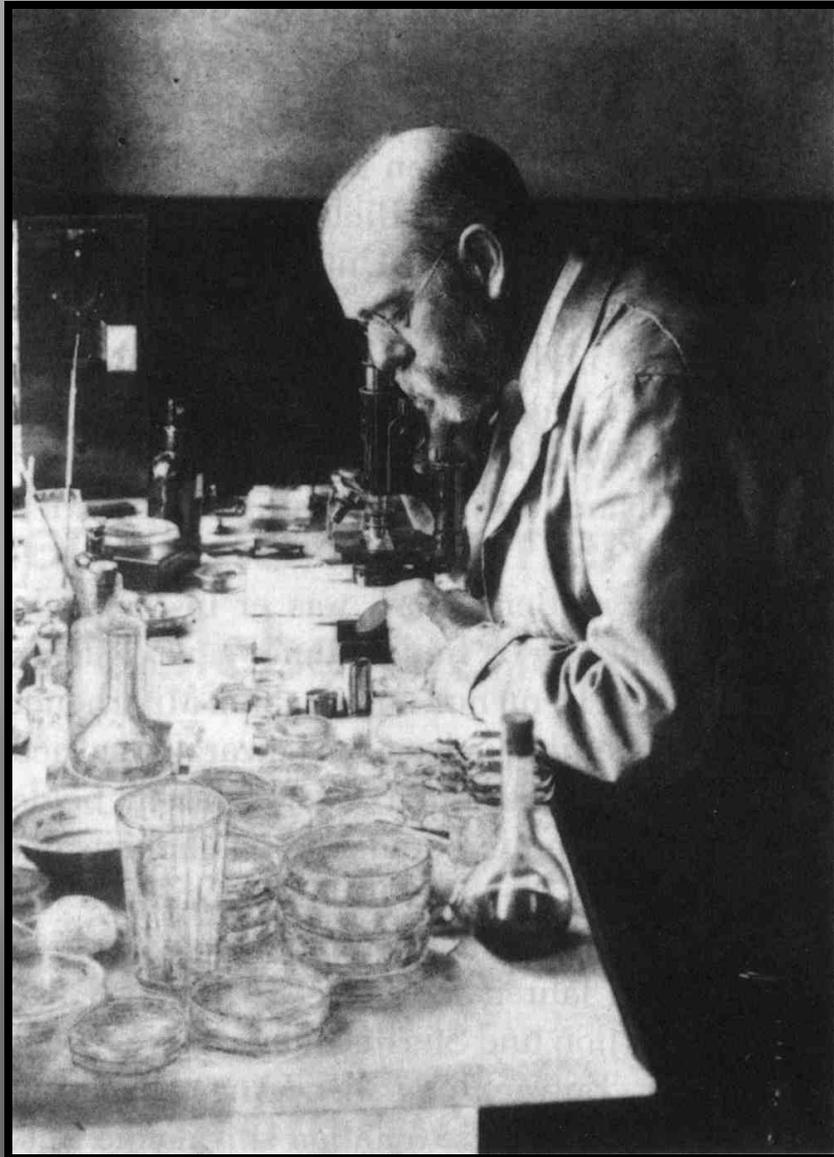
Im Jahr 1866 beendet Robert sein Studium an der Universität und erhält ein medizinisches Diplom. Seit dieser Zeit begann er in verschiedenen Krankenhäusern zu arbeiten und versuchte gleichzeitig vergeblich, eine Privatpraxis in fünf verschiedenen Städten in Deutschland zu organisieren. Später will er Militärarzt werden oder als Schiffsarzt um die Welt reisen, bis er sich schließlich in der Stadt Rakvica niederlässt, wo er als Assistent in einem Krankenhaus für Geisteskranke eine medizinische Praxis beginnt.



**1867 heiratete er
Emma Adelfina
Josephine Fraz.**



1870 beginnt der Deutsch-Französische Krieg, und Kochs Arbeit im Krankenhaus wird unterbrochen. Koch wird freiwillig zum Krankenhausarzt, obwohl er kurzsichtig ist. In der neuen Dienstleistung erwirbt er große praktische Erfahrung in der Behandlung von Infektionskrankheiten, insbesondere Cholera und Typhus. Gleichzeitig studiert er Algen und große Mikroben unter dem Mikroskop, verbessert seine Fähigkeiten in der Mikrofotografie.



Im Jahr 1871 wurde Koch demobilisiert. Am achtundzwanzigsten Geburtstag gab ihm seine Frau ein Mikroskop, und seitdem verbrachte Robert ganze Tage mit ihm. Er verliert jegliches Interesse an privater medizinischer Praxis und beginnt mit Forschung und Experimenten, für die er eine große Anzahl von Mäusen startet.



Koch erhielt zahlreiche Preise, unter anderem den preußischen Ehrentitel der Bundesregierung 1906 und die Ehrendoktorwürde der Universitäten Heidelberg und Bologna. Er war auch ein ausländisches Mitglied der Französischen Akademie der Wissenschaften, der Royal Society of London, der British Medical Association und vieler anderer wissenschaftlicher Gesellschaften.

27. Mai 1910 Robert Koch stirbt in Baden-Baden an einem Herzinfarkt.

